

MEIN ZARTGRÜNES LEBEN

LILI KOEHLER

MEIN ZARTGRÜNES LEBEN

Dittrich

© Dittrich Verlag ist ein Imprint
der Velbrück GmbH, Weilerswist-Metternich 2017
Lektorat: Astrid Treusch
Umschlaggestaltung: Guido Klütsch
Printed in Germany

ISBN 978-3-943941-91-3

Für *Dich*

INHALT

DU AUCH MENSCH?	9
IMMER WIEDER ICH	13
WENN ICH SCHREIBEN KÖNNTE ...	14
LIEBESLESEN...	16
TRAUMLADUNG	18
MORGENVOGEL	20
HAILEYBURY	22
STROMMACHT	27
SCHWESTERNHERZ	29
HANDLESE	31
DAS LÄCHELN	33
ZEITUNG	35
GLASBLUME	37
OBERFLÄCHENSpannung	38
KURVENGERADE	41
WARTEZEIT	43
DIE ANGST	45
NACHTS	46
LEBENSlauf	48
AUFGERISSEN	50
FLIEGENFALLEN	51
NEUE STADT	53
MAUERN	57

MARKT & STRASSEN, MAUERFALL	59
LOS	60
ENDLICH LÖCHER BOHREN	63
FREIRÄUME FÜR TAGTRÄUME	65
FLUGZEUGE	67
FOTOSEKUNDE	69
DAS BIN ICH, SO WIE ICH BIN	72
NEUE SEGEL	75
KIRSCHKÜSSE	77
MENSCHENLIEB	79
WENN DU WÄHLEN KÖNNTEST ...	81
ELISABETH	83
SPIEL DES LEBENS	85
MICH WEITER DENKEN	88
ICH BIN KLEIN	90
FIGHTING TO BEGIN	93
ICH BIN IN BETWEEN	96
DANKE	99

DU AUCH MENSCH?

*In dir muss brennen,
was du in anderen entzünden willst*

Augustinus Aurelius

Kennt ihr den Moment? Den Moment, in dem ihr so high vom Leben seid, dass ihr gar nicht wisst, wohin mit eurer Energie? Ein Moment, der euch durchflutet mit Glück und Staunen und dem Gefühl zu implodieren, weswegen ihr zu laut redet, zu wild mit den Armen fuchelt und vermutlich mehr stolpert als geht?

Und kennt ihr den Moment, in dem man in seinem eigenen schwarzen Loch verschwindet? Ihr seid in Gedanken versunken, von aller Welt distanziert und kommt vermutlich von einem anderen Planeten als alle anderen; und man bemerkt nicht, dass auch dort im Dunkeln, unsichtbar, andere hocken, die ebenfalls glauben, allein zu sein.

Ich glaube, jeder kennt diese Momente, wenn er sie sich selbst eingesteht, aber oft fällt es uns schwer zu erkennen, dass es anderen genauso geht. Während meiner Schauspielausbildung habe ich vor allem gelernt, was für ein Geschenk unsere Menschlichkeit ist. Denn in diesem sicheren Studio habe ich während meines Trainings oft miterleben

dürfen, wie einer in der Gruppe anfang seinen Panzer zu öffnen und damit eine Kettenreaktion bei allen anderen auslöste, die erleichtert feststellten: Ach, du auch ein Mensch!

»Mein zartgrünes Leben« beschäftigt sich mit meinen ersten großen Fragen an das Leben, doch dem oben Gelernten zufolge hoffe ich, damit einen Austausch zu starten. Ich gehe sehr offen und sehr emotional durch mein Leben. Ein Stück weit ist dies meine Wahl, aber der Rest ist meiner Neugierde und meiner Natur geschuldet. Oft nehme ich daher Dinge zu persönlich, sauge Eindrücke stark in mich auf und kaue sie wieder und wieder durch. Bereits als kleines Kind konnte ich aus diesem Grund oft nicht einschlafen, lag stundenlang nachts wach und bin in Gedanken den Tag doppelt und dreifach durchlaufen. Irgendwann begann ich, die Bilder des Alltags in Reimen zu verarbeiten und so entstanden meine ersten Gedichte.

Die Eindrücke, die ich hier teile und die Fragen, die ich mir mitten im Alltag stelle, drehen sich um altbekannte Themen, wie beispielsweise die Zugehörigkeit, die Liebe und den Glauben. Jedoch spüre ich immer wieder, wie die Zeit und der Raum, die ich diesen Fragen gebe, die stille, einsame Arbeit, die Wort- und Kernsuche, genau das ist, was mir am Ende des Tages das Gefühl gibt, etwas Außergewöhnliches entdeckt zu haben. So schaffe ich es einzuschlafen, gefüllt mit Vorfreude auf die Entdeckungsreise des nächsten Tages. Und dann, ja dann beginne ich wieder von vorn. Es ist ein